

Das Hauptinstrument für den Aufbau des Sozialismus ist der sozialistische Staat. Die Herausbildung der neuen, sozialistischen Staatsmacht erfolgte in einem harten Kampf gegen die Überreste des Kapitalismus im Staatsaufbau, im Staats- und Rechtsdenken und in der Arbeitsweise der staatlichen Organe. Die entscheidende Garantie für den Übergang von der antifaschistisch-demokratischen Ordnung zur sozialistischen Staatlichkeit war die Führung aller demokratischen und friedliebenden Kräfte durch die Arbeiterklasse und ihre Partei, die weitere Entwicklung und ständige Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit allen anderen Klassen und Schichten des Volkes. Die Zusammenarbeit mehrerer Parteien unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die sich beim Aufbau der antifaschistisch-demokratischen Ordnung bewährt hatte, wurde erfolgreich fortgeführt und weiter verstärkt. Die sozialistische Staatsmacht stützt sich auf die Nationale Front des demokratischen Deutschland, die sich aus der antifaschistisch-demokratischen Bewegung, dem Nationalkomitee „Freies Deutschland“ und der Volkskongreßbewegung zu einer breiten sozialistischen Volksbewegung entwickelte. Die wachsende Stärke der sozialistischen Staatsmacht kommt darin zum Ausdruck, daß sich die sozialistische Demokratie durch die bewußte und unmittelbare Teilnahme der Werktätigen an der Leitung des Staates und der Wirtschaft ständig erweitert und vertieft.

Die Umwälzung auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur ist ein gesetzmäßiger Bestandteil der sozialistischen Revolution. Bereits während der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung wurde unter dem ideologischen Einfluß der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und im ständigen Ringen mit den reaktionären Kräften die faschistische und imperialistische Vergangenheit im Denken der Menschen